KI · BERUF · PRAXIS

# Was kann KI in der Veranstaltungstechnik?

Wo künstliche Intelligenz heute schon mitarbeitet, wo sie an Grenzen stößt und was das für den Beruf bedeutet.

staat-technik.org

KURZ GESAGT

**KI nimmt der Veranstaltungstechnik Routine ab: planen, rechnen, übersetzen, nachführen. Aufbauen, absichern und entscheiden bleibt Sache von Menschen. Wer beides zusammenbringt, arbeitet schneller und nicht weniger.**

## 01 Wo KI heute schon mitarbeitet

| Bereich | Was die KI übernimmt | Was der Mensch weiter macht |
|---|---|---|
| Planung und Büro | Erste Entwürfe, Aufgabenlisten mit Zeitplan, Angebotstexte [1] | Prüfen, kalkulieren, verantworten |
| Licht | Verfolger, die Personen automatisch nachführen; Shows, die per Timecode synchron laufen [2] | Lichtdesign, Programmierung, Kontrolle am Pult |
| Ton | Störgeräusche unterdrücken, mehrere Mikrofone automatisch mischen [3] | Einmessen, Mischung, Reaktion auf den Raum |
| Sprache | Live-Übersetzung und Untertitel, abrufbar über das eigene Handy [4] | Saubere Tonsignale und stabiles Netzwerk liefern |
| Bildinhalte | Echtzeit-Grafik und KI-Werkzeuge für große LED-Flächen [5] | Idee, Gestaltung, technische Umsetzung |

## 02 Wo KI an Grenzen stößt

- **Sicherheit:** Lasten über Köpfen, Strom, Fluchtwege. Dafür haftet ein Mensch mit Namen und Unterschrift.
- **Handarbeit:** Traversen, Kabelwege, Geräte montieren. Keine Software hängt einen Scheinwerfer ein.
- **Fehlersuche vor Ort:** Der Wackelkontakt zehn Minuten vor Beginn braucht Erfahrung, Hände und Ruhe. Selbst Ratgeber für KI-Werkzeuge räumen ein, dass dann ein handlungsfähiges Team zählt [6].

– **Menschen:** Kunden beruhigen, Gewerke abstimmen, im Team entscheiden.

*Diese vier Punkte sind meine Einschätzung aus der Praxis, keine Studie.*

## 03 Die Zahl, die oft falsch gelesen wird

Der Job-Futuromat des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) stuft 8 von 11 Kerntätigkeiten der Fachkraft für Veranstaltungstechnik als automatisierbar ein. Das sind 73 Prozent, und der Wert ist seit 2016 unverändert [7].

Die Rechnung ist einfach: automatisierbare Kerntätigkeiten geteilt durch alle Kerntätigkeiten [8]. Sie sagt, was technisch möglich wäre. Sie sagt nicht, dass der Beruf verschwindet. Ob eine Tätigkeit wirklich ersetzt wird, hängt auch von Kosten, Recht und Akzeptanz ab [9].

## 04 Was rechtlich gilt

– Seit dem 2. August 2026 gilt die Transparenzpflicht nach Artikel 50 der EU-KI-Verordnung, zum Beispiel für KI-Bilder in der Veranstaltungswerbung und für Chatbots im Gästekontakt [1].
– Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) hat einen Leitfaden zu KI in der Live-Branche veröffentlicht. Er behandelt Urheberrecht, Datenschutz und die KI-Verordnung [10].

*Dieses Blatt ist keine Rechtsberatung.*

## 05 Quellen


1 Skill Sprinters: KI für Eventagenturen 2026 – skill-sprinters.de/blog/news/ki-fuer-eventagenturen-2026
2 Ticket Fairy: Intelligent Lighting & Show Control in 2026 – ticketfairy.com/blog
3 The Penn Group: Top 10 Trends for Modern Live Event Production in 2026 – thepenn.group
4 Integrated Systems Europe: Harnessing AI to transform live events, 27.08.2026 – iseurope.org/news
5 Wirtschaftsforum: Wie künstliche Intelligenz die Live-Unterhaltung neu erfindet – wirtschaftsforum.de
6 Lensmor: Die besten KI-Tools für die Eventplanung 2026 – lensmor.com/de/blog
7 Dr. Web: Fachkraft für Veranstaltungstechnik im KI-Check – drweb.de/fachkraft-fuer-veranstaltungstechnik-ki-check
8 IAB: Job-Futuromat, Fragen und Antworten – job-futuromat.iab.de
9 IHK Hannover: IAB-Job-Futuromat zeigt Automatisierbarkeit der Berufe – ihk.de/hannover
10 miz: BDKV legt Guidebook zu KI in der Live-Branche vor – miz.org/de/nachrichten